

## Dorfentwicklung in der Dorfregion W.O.L.T.



### 1. Begrüßung

*Clemens Pommerening (Bürgermeister Flecken Salzhemmendorf)  
Karl-Heinz Grießner (Ortsbürgermeister Wallensen)*

### 2. Förderbehörde und Förderkulisse

*Rosa Krill (Amt für regionale Landesentwicklung  
Leine-Weser – Geschäftsstelle Hildesheim)*

### 3. Erarbeitung Dorfentwicklungsplan

*Volker Warnecke (Planungsbüro Warnecke)*

### 4. Handlungsfelder, Förderaspekte und mögliche Vorhaben

*Holger Broja, Volker Warnecke (Planungsbüro)*

### 5. Ablauf und Bürgerbeteiligung; Bildung des Arbeitskreises

*Monika Henken (Planungsbüro)*

### 6. Beteiligung mit der *Ideenkarte*

### 7. Nächster Termin - Ortsbegehungen

### 8. Fragen zum Planungsprozess

### 9. Schlusswort



... landesweit 4 Ämter für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Leine-Weser, Lüneburg, Weser-Ems

... dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstellt

## AMT FÜR REGIONALE LANDESENTWICKLUNG LEINE-WESER

Dezernat 3  
Strukturförderung ländlicher Raum

ROSA KRILL

Bahnhofplatz 3-4  
31134 Hildesheim

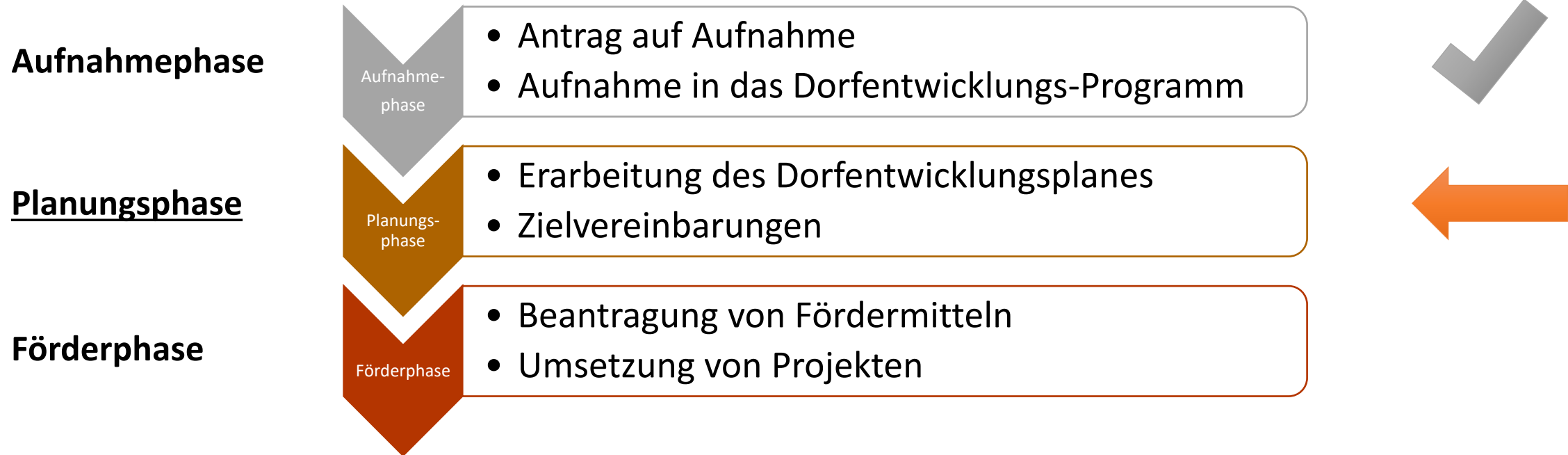
## DORFENTWICKLUNG IN NIEDERSACHSEN

- wesentlicher Bestandteil niedersächsischer Politik zur Entwicklung der ländlichen Räume
- eingebunden in das landesübergreifende Förderkonzept KLARA
- Ziel: Dörfer als ...
  - Wohn-,
  - Arbeits-,
  - Sozial- und
  - Wirtschaftsräume... stärken und zukunftsorientiert weiterentwickeln
- Planung als Entwicklungsprozess; zeichnet sich durch intensive Mitwirkung der BürgerInnen aus



Niedersachsen | Bremen | Hamburg  
**KLARA 2023–2027**  
Klima | Landwirtschaft | Artenvielfalt  
regionale Akteur:innen

## STAND DER DORFENTWICKLUNG





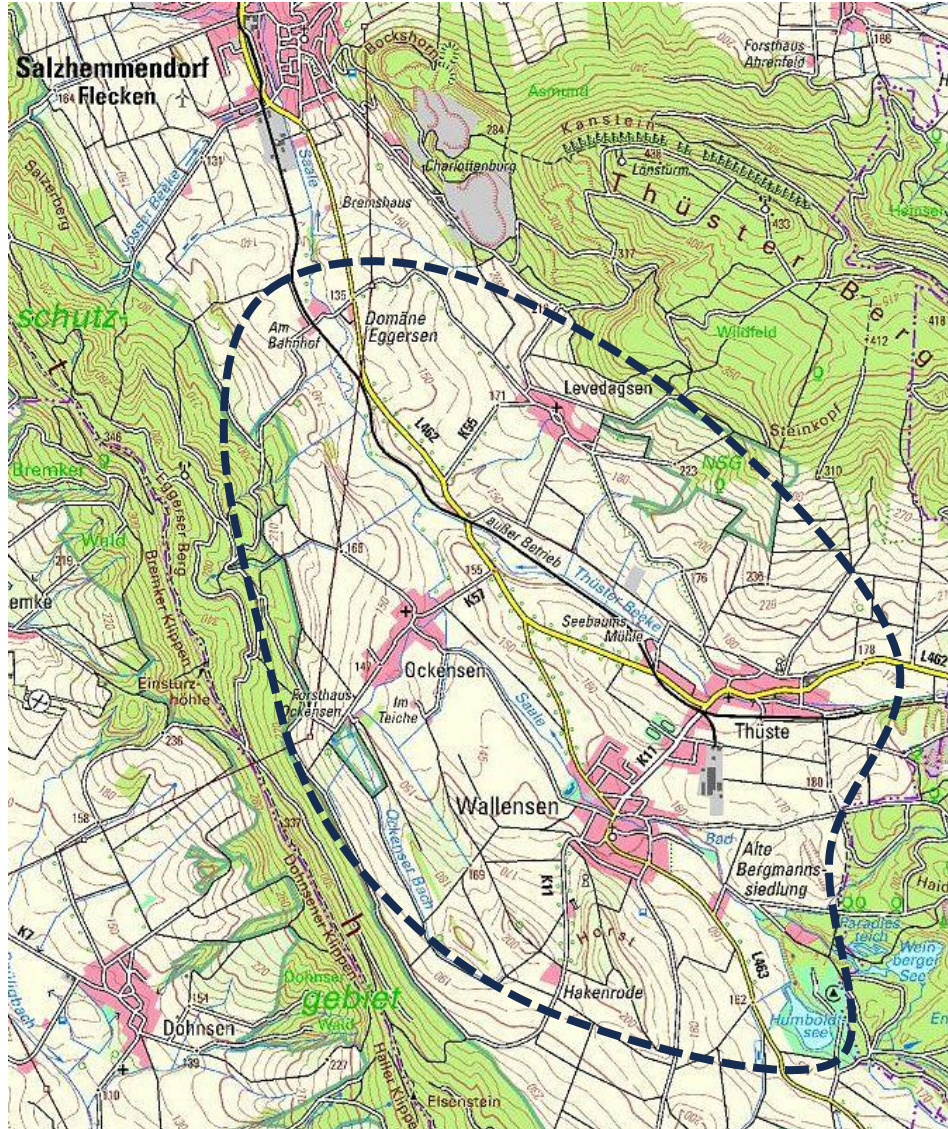
## AUFGABEN DES AMTES FÜR REGIONALE LANDESENTWICKLUNG

### Planungsphase

- Genehmigung des Dorfentwicklungsplanes
- Teilnahme an Sitzungen und Beratungsterminen

### Förderphase

- Hilfestellungen für AntragstellerInnen
- Prüfen der Anträge (Vollständigkeit, Förderfähigkeit)
- Bewertung der Anträge
- Erteilung von Zuwendungsbescheiden
- Begleitung von Änderungen bei der Umsetzung
- Prüfung der Verwendungsnachweise



## PLANUNGSRAUM

*umfasst Wallensen - Ockensen - Levedagsen - Thüste  
sowie zugehörige Siedlungsteile*

## VORGABEN FÜR DIE DORFENTWICKLUNG

*Initiativen des Netzwerkes W.O.L.T. Land-Leben erhalten*

*Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK)  
Coppenbrügge & Salzhemmendorf*

*Kommunaler Klimaschutzplan Flecken Salzhemmendorf*

*Energetisches Quartierskonzept für Thüste und Wallensen*

*LEADER-Region Östliches Weserbergland – Zukunft  
gemeinsam bewegen*

*Lage im Naturpark Weserbergland*

*Weserbergland Tourismus e.V.*





## PLANUNGSBÜRO WARNECKE

gegründet in 2000

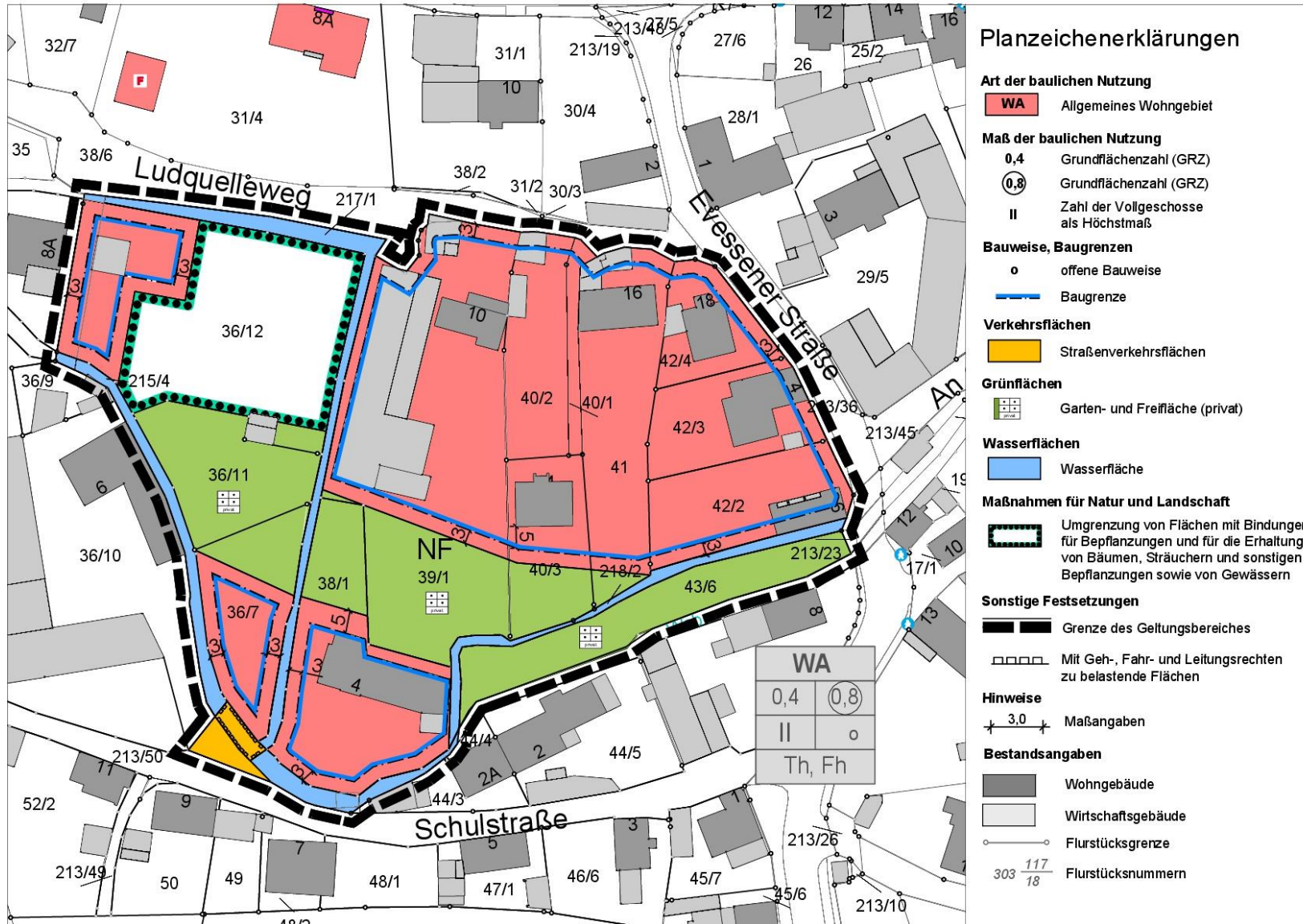
Standort in *Braunschweig*

Arbeitsbereich zwischen **Elbmarsch und Harz** (Landkreise Harburg, Lüneburg, Uelzen, Lüchow-Dannenberg, Gifhorn, Peine, Wolfenbüttel, Helmstedt, Goslar)

**6 MitarbeiterInnen:**  
Stadt- und Landschaftsplaner,  
Geographen, Architekt

**Zusammenarbeit  
mit Fachplanern**





## TÄTIGKEITSFELD BAULEITPLANUNG

*Projektbeispiel*  
**Nachverdichtung Ortskern Erkerode**

**Bebauungsplan der  
 Innenentwicklung  
 (gem. § 13a BauGB)**

### Aktuelle Dorfregionsplanungen:

*Pro Elbstromdörfer* (Gemeinde Drochtersen im Landkr. Stade) mit 4 Ortsteilen

### Dorfregionen im Verfahren (Auswahl):

- **Samtgemeinde Oderwald** (Landkr. Wolfenbüttel) mit 11 Ortsteilen
- **Gemeinde Liebenburg** (Landkr. Goslar) mit 8 Ortsteilen
- **ehem. Samtgemeinde Lutter** (Stadt Langelsheim, Landkr. Goslar) mit 7 Ortsteilen
- ***Dörfer am Drömling*** (Flecken Brome, Gemeinden Ehra-Lessien, Parsau und Tülow sowie Stadt Wittingen im Landkr. Gifhorn) mit 12 Ortsteilen
- **Gemeinden Ribbesbüttel und Rötgesbüttel** (Landkr. Gifhorn) mit 6 Ortsteilen
- **Gemeinden Oetzen, Rätzlingen und Rosche** (Landkr. Uelzen) mit 8 Ortsteilen
- **Gemeinde Himbergen** (Landkr. Uelzen) mit 11 Ortsteilen
- **Gemeinde Egestorf** (Landkr. Harburg) mit 5 Ortsteilen
- ***Siedlungslandschaft Rundlinge im Wendland*** (Landkr. Lüchow-Dannenberg) mit 19 Ortsteilen

## ERFAHRUNGEN UND REFERENZEN

- **Erarbeitung von über ca. 60 Dorfentwicklungsplanungen**
- **wesentlich ist die *Umsetzung* von möglichst vielen Vorhaben innerhalb des begrenzten Förderzeitraumes**
- **begleitet haben wir bisher rd. 3.000 private und rd. 400 öffentliche Projekte**





## FÖRDERPROGRAMM

*Richtlinie des Landes Niedersachsen über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung*

- ZILE (Rechtskraft ab 01.03.2023)

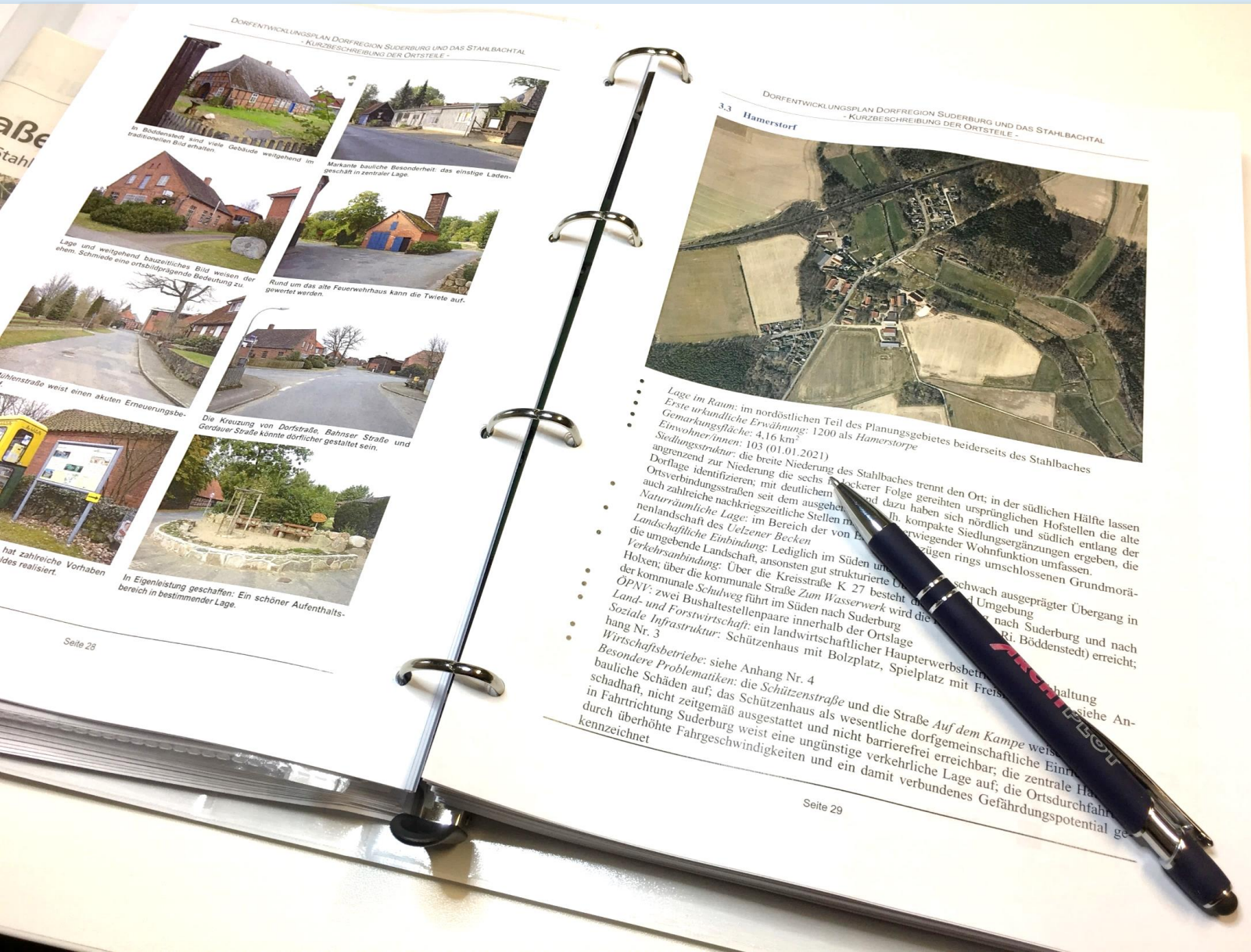
beinhaltet die Fördermaßnahmen:

- **Dorfentwicklung**
- Neuordnung ländlicher Grundbesitz
- *Basisdienstleistungen*
- *Kleinstunternehmen der Grundversorgung*

## FÖRDERKONDITIONEN IN DER DORFREGION W.O.L.T.

- Förderquoten für **Kommune** (inkl. MwSt.) gem. *Steuereinnahmekraft* -  
**Flecken Salzhemmendorf: 65 %**
- Förderquote für **gemeinnützige Vereine** und für **Kirche** (ohne MwSt.): **65 %**  
(mit anrechenbaren eigenen Arbeitsleistungen)
- in vielen Fällen **Erhöhung um 10 %** bei inhaltlicher Zuordnung zu den Zielen  
der LEADER-Region *Östliches Weserbergland* (**i.d.R. Förderquote Flecken Salzhemmendorf 75 %**)
- Förderquote für **private Antragsteller**  
(ohne MwSt.; inkl. 5 % Bonus wg. LEADER-Konformität): **40 %**
- je nach Art des Vorhabens ergeben sich **max. Förderbeträge**
- die beantragten Vorhaben werden einer **Bewertung** unterzogen  
(Aspekte u.a. Lage und Wirkung im Ortsbild, gemeinschaftliche Bedeutung, ehrenamtliches Engagement, Umwelt und Klimaschutz, Strukturdaten der Gemeinde)





## DORFENTWICKLUNGSPLAN

Grundlage der Förderung nach Genehmigung durch das Amt für regionale Landesentwicklung

- die **kommunalen Vorhaben** müssen im Dorfentwicklungsplan verankert sein
- Veränderungen / Ergänzungen sind durch **Fortschreibungen** möglich
- **Beteiligung der Öffentlichkeit** (Arbeitskreise) bleibt während der Umsetzung bestehen

## HANDLUNGSFELDER, FÖRDERASPEKTE UND MÖGLICHE VORHABEN

### HANDLUNGS- / THEMENFELDER IN DER DORFREGION

orientiert an der Benennung im Aufnahmeantrag:

- *Soziales Leben und Daseinsvorsorge*
- *Wirtschaft und Tourismus*
- *Verkehrsraum und Mobilität*
- *Dorfökologie und Umwelt*
- *Baukultur und Siedlungsentwicklung*



**Berücksichtigung der  
Pflicht- bzw. Querschnittsthemen:**

- *Demographischer Wandel*
- *Klimaschutz*
- *Innenentwicklung*

**Die Erarbeitung erfolgt ortsübergreifend!**



## HANDLUNGSFELDER, FÖRDERASPEKTE UND MÖGLICHE VORHABEN



### SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

- Versorgung
- Gesundheit
- Betreuung
- Bildung
- Kultur
- Freizeit
- Digitalisierung

*... unter Berücksichtigung der Vereine und Netzwerke*





## SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

**Bedarf für die Erneuerung  
und Erweiterung  
von Einrichtungen  
der Dorfgemeinschaft**

***Dorfgemeinschaftshaus  
in Ockensen (mit  
Umgestaltung Vorplatz  
Kirche, ehem. Feuerwehr)***





## SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

**Bedarf für die Erneuerung  
und Erweiterung  
von Einrichtungen  
der Dorfgemeinschaft**

***Feuerwehrhaus in  
Levedagsen  
(mit Neugestaltung Platz  
am Brunnen)***





## SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

Bedarf für die Erneuerung  
und Erweiterung  
von Einrichtungen  
der Dorfgemeinschaft

Bsp. Umbau und  
Erweiterung des ehem.  
Spritzenhauses in  
*Wiswedel* als Dorftreff





## **SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE**

**Bedarf für die Erneuerung  
und Erweiterung  
von Einrichtungen  
der Dorfgemeinschaft**

**Umnutzung des ehemaligen  
Ratskellers in Wallensen  
zum Dorf-(regions-)zentrum**

**mit Dorfladen, Beratungs-  
stelle, Treffpunkt, Versamm-  
lungsort, zeitgemäßen  
Wohnangeboten**

**ggfs. als Projekt der  
Bürgergenossenschaft (i.G.)**





## **SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE**

**Bevölkerungsentwicklung  
und Altersstruktur  
erfordern**

- **Aussagen zur  
Grundversorgung**
- **Angebote für das  
Wohnen im Alter (z.B.  
Dorfhelferservice;  
Tagespflege und  
betreutes Wohnen)**





## SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

Schaffung, Sicherung und  
Verbesserung von  
Einrichtungen der  
Grundversorgung

Bsp. *Neue Ortsmitte* in  
*Wahrenholz* mit:

- **Gemeinschaftshaus**
- **Rathaus mit  
Bürgerbüro**
- **betreutes Wohnen**
- **Arztpraxis**
- **Marktplatz**





## **SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE**

**Schaffung, Erhaltung  
oder Ausbau von  
dorfgerechten Freizeit-  
und Naherholung-  
einrichtungen**

**Aufwertung des *Saale-  
Parks* (durch den  
gleichnamigen e.V.) in  
Wallensen**





## SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

**Schaffung, Erhaltung  
oder Ausbau von  
dorfgerechten Freizeit-  
und Naherholungs-  
einrichtungen**

**Bsp. Spiel- und  
Freizeitfläche im Ortskern  
von *Dedelstorf***









## SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

auch kleinere Bereiche im öffentlichen Raum bedürfen einer zeitgemäßen Ausstattung

**Kleinstvorhaben betreffen die Schaffung, Erhaltung und den Ausbau von sozialbezogenen dörflichen Infrastruktureinrichtungen**

z.B.: Aufenthaltselemente, Beschilderungen, Info-Bereiche, Ausstattungen (E-Bike-Ladesäulen?)



## Dorfmoderation -

zur ehrenamtlichen Unterstützung der Veränderungsprozesse in den Dörfern

- Entwicklungsprozesse im Dorf aktiv steuern
- bürgerschaftliches Engagement fördern
- Kommunikation herstellen
- Impulse aufspüren
- Ideen sammeln, bekanntmachen, unterstützen
- Möglichkeiten zu Realisierung entwickeln

*Ausbildung durch mehrere Planungsbüros*

*Qualifikation durch Lehrgangsangebote:*

- *Koordination und Kommunikation*
- *Methoden und Techniken*
- *Lebensraum Dorf*
- *aktuelle Handlungsfelder*

## SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

Ausbildung von  
Dorfmoderatoren







## **VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT**

**Bedarf für Vorhaben zur  
Verkehrsberuhigung  
im Zuge der überörtlichen  
Verkehrswege**

**Bauliche Betonung und  
Gliederung durch  
Bepflanzungen in den  
Nebenanlagen**

**Erneuerung der  
Nebenanlagen  
(L 462 OD Thüste)**





## VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT

**Betonung der  
Ortseinfahrt (L 282) mit  
Verschwenkung und  
Querungshilfe sowie  
ergänzender Bepflanzung  
(Bsp. *Ehra*)**





## **VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT**

**Bedarf für Vorhaben zur  
Verkehrsberuhigung  
im Zuge der überörtlichen  
Verkehrswege**

**Bauliche Betonung und  
Gliederung durch  
Bepflanzungen in den  
Nebenanlagen**

**Erneuerung der  
Nebenanlagen  
(K 11 OD Thüste)**





## **VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT**

**Umgestaltung des  
*Sommermarktplatzes* in  
Wallensen als zentraler  
regionaler Parkplatz**

**Ausstattung mit  
Informationsangeboten  
und Park & Ride  
Verbindungen in die  
Region (Orte, Naturraum,  
Ausflugsziele)**

**Fahrrad- und E-Bike  
Verleihstation; WC**





## VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT

**ÖPNV-Angebot ist  
eingeschränkt**

**Mitfahrerbänke und  
Bürgerbus ergänzen die  
Mobilität**

**Ausbau des Angebotes  
durch weitere Ziele bzw.  
engere Vernetzungen**

**z.B. Mitfahrgelegenheiten  
über *Dorf-Funk-App*  
anbieten**





## VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT

**Barrierefreie Umgestaltung  
der Bushaltestellen,  
Ausstattung als  
Aufenthalts- und  
Informationsbereiche**

**Umgestaltung des  
Einmündungsbereiches  
in *Levedagsen***





## **VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT**

**Erneuerungsbedarf im kommunalen Straßenraum unter Berücksichtigung von**

- **Verkehrssicherheit**
- **Aufwertung des Ortsbildes**
- **Schaffung von Aufenthaltsqualität**
- **Anpassung an den Klimawandel**
- **Aufwertung der Umwelt**

***Saalestraße (Ockensen)***





## **VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT**

**Erneuerungsbedarf im kommunalen Straßenraum unter Berücksichtigung von**

- **Verkehrssicherheit**
- **Aufwertung des Ortsbildes**
- **Schaffung von Aufenthaltsqualität**
- **Anpassung an den Klimawandel**
- **Aufwertung der Umwelt**

***Am Mühlengraben (Thüste)***





## VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT

Bedarf zur Neugestaltung  
im kommunalen  
Straßenraum unter  
Berücksichtigung von

- Aufwertung des historischen Ortsbildes
- Schaffung von Aufenthaltsqualität
- Anpassung an den Klimawandel

*Mühlenwall (Wallensen)*





## **DORFÖKOLOGIE UND UMWELT**

**Die Einbindung in die reizvolle und vielfach geschützte Landschaft bietet besonderes Potential hinsichtlich**

- **Wohnumfeld**
- **Naherholung**
- **Freizeitaktivitäten**
- **Tourismus**





## DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

**Der *Wasserbaum* in  
*Ockensen* - als  
einzigartige  
naturräumliche  
Besonderheit und  
als interessantes Ziel in  
den Mittelpunkt des  
naturnahen touristischen  
Angebotes rücken**





## DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

Erneuerungsbedarf an den Fließgewässern (Bsp. *Thüster Beeke*) mit

- Uferbefestigung
- Brücken
- Geländer
- Fußweg

Berücksichtigung von

- Aufenthaltsbereichen
- Wasserzugängen
- Wasserqualität
- Hochwasserschutz(?)





## DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

Erneuerungsbedarf an der Brücke über die *Saale* (*Bachstraße* in *Wallensen*)

historische Gestaltung (Waschplatz) aufgreifen

naturnahes Bachbett und Gewässerqualität gewährleisten

(Hochwasserschutz?)





## **DORFÖKOLOGIE UND UMWELT**

**Prägende Gewässerläufe in  
Thüste und in Wallensen -**

**ergänzendes Erschließen  
von umgebenden  
öffentlichen Flächen**

***(Glockenseegarten in  
Wallensen)***





## DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

**Bewahrung und  
Ergänzung des  
ortsbildprägenden  
Grünbestandes**

**Verwendung von  
standortgerechten und  
an den Klimawandel  
angepassten Gehölzarten  
(L 462 OD Thüste)**





## **DORFÖKOLOGIE UND UMWELT**

**Bewahrung und  
Ergänzung des  
ortsbildprägenden  
Grünbestandes**

**Entnahme von für die  
Ortslagen untypischen  
Koniferenbeständen -  
beispielhaft im  
öffentlichen Raum**

**Ersatz durch  
standortgerechte und an  
den Klimawandel  
angepasster Gehölze**





## **DORFÖKOLOGIE UND UMWELT**

**Friedhöfe in der  
Dorfregion –**

**Erneuerungs- und  
Gestaltungsbedarf  
Gebäude und Wege**

**veränderte  
Bestattungskultur  
erfordert inhaltliche und  
gestalterische Anpassung**





## **DORFÖKOLOGIE UND UMWELT**

**Erhöhung der  
Biodiversität und  
verbesserte Anpassung  
an die Folgen des  
Klimawandels**

**Zusammenhänge  
bewusst machen –  
*Umweltbildung* betreiben**

**z.B. Informationen,  
Beratungen, gemeinsame  
Pflanzaktionen oder  
Gartenöffnungen**





## DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

Lehrpfade zur  
Umweltbildung anlegen

Qualitätvolle Information  
über naturräumliche  
oder kulturhistorische  
Besonderheiten

verbunden mit Rast- und  
Aufenthaltsbereichen

Bsp. Obstbaumalleen  
im *Amt Neuhaus*





## **WIRTSCHAFT UND TOURISMUS**

**Berücksichtigung der  
landwirtschaftlichen  
Betriebe**

**Bewertung der Situation  
und der Perspektiven**

**teilweise günstige Lagen  
für die Direktvermarktung  
(*Wallensen*)**





## WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Der etablierte Hofladen in *Wallensen* übernimmt eine wichtige Funktion für die örtliche Versorgung – ist der Standort ausbaufähig?





## WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Zentrale Verkaufsstelle  
für regionale Produkte -  
Umbau eines ehemaligen  
Stallgebäudes zu einem  
Hofladen  
(Bsp. *Wennerstorf*)





## WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Für die Grundversorgung  
(mit Lebensmitteln) sind nur  
noch wenige Einzelhandels-  
betriebe vorhanden

Bewertung der Situation  
und der Perspektiven





## WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Einbindung von Experten:  
*Wirtschaftsförderung des  
Landkreises  
und Amt für regionale  
Landesentwicklung*

- Fördermöglichkeiten  
*KMU und ZILE-  
Kleinstunternehmen*
- regionale Ansätze  
entwickeln
- Unternehmer-  
stammtisch initiieren





## WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Umnutzung der  
ehemaligen Volksbank  
in *Wallensen* zu einer  
Arztpraxis

(im Rahmen der Förderung  
von *Basisdienstleistungen*)

Beantragung und Umbau  
seitens der Gemeinde;  
langfristige Verpachtung an  
einen Hausarzt geplant





## WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Umnutzung des  
ehemaligen Bahnhofes in  
*Thüste (Geisterbahnhof)*;  
ergänzt mit umgebauten  
Güterwagons

Einrichtung von  
gemeinschaftlich  
nutzbaren Büroräumen  
und Werkstätten als  
*Co-working-spaces*

Einbeziehung des  
Vorplatzes u.a. als  
Treffpunkt





## WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Naturnähe und Ortsbilder, aber auch bestehende Freizeit-Einrichtungen (z.B. *Saale-Park; Humboldtsee*) bieten großes touristisches Potential – insbesondere für Radwanderer (zunehmend E-Biker)

Können die überregionalen Routen stärker mit den Orten verbunden werden?





## WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

**vereinzelt besteht eine angemessene touristische Begleitinfrastruktur mit Wegweiser, Aufenthalt, Information, Fahrrad-Reparaturservice ...**

**es fehlen aber E-Lade-Stationen, WC, PKW-Parkplätze ...**



## WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Beispiel (*Stöcken*) einer Erläuterungstafel im Rahmen einer regionalen touristischen Darstellung

### Stöcken – ein Dorf erzählt

Dorf-Schilder

1

**Stellmacher Campel/Poststelle**  
(Hauptstraße 8)

4

**Molkerei/Dampfanlage**  
(Hauptstraße 20)

7

**Schule**  
(Hauptstraße 11)

10

**Schmiede**  
(Hauptstraße 8)

13

**Feuerwehr**  
(Bevensener Str. 16)

2

**Schuhmacherei Drügemüller**  
(Hauptstraße 26)

5

**Tischlerei Müller**  
(Rätzlinger Str. 3)

8

**Kapelle**  
(im Dorfe 1)

11

**Friseur/Volksbank**  
(Bevensener Str. 4)

14

**Kyffhäuser Kameradschaft**  
(Am Sportplatz)

3

**Bäckerei und Kaufhaus**  
(Hauptstraße 22)

6

**Schuhmacherei Otto**  
(Hauptstraße 12)

9

**Gasthaus/Tankstelle**  
(Hauptstraße 7)

12

**Dachdeckerei**  
(Mühlenweg 1)

15

**Weitere Gewerbe**  
(Bevensener Str. 4)

Natur-Tafeln

**Stöckener Umwelt in Naturschautafeln**

Mehrere Schautafeln zur Stöckener Umwelt sind in der Wipperaniederung in nördlicher Richtung entlang der Rad- und Wanderwege installiert worden.

Landwirtschaft

**Stöcken**

**Stöcken – Eine Dorfgeschichte in Schildern**

„Stöcken – ein Dorf erzählt“ ist eine „Nachhaltige Dorf-führung“ durch Stöcken, bei der die Geschichte des Ortes als Beispiel für die Entwicklung im ländlichen Raum aufgearbeitet und webbasiert, aber auch mit kurzen Hinweis-schildern (mit QR-Code) vor Ort dargestellt wird.

Nach dem Motto „**Bauzeugen als Zeitzeugen**“ stehen Häuser und Gebäude im Vordergrund, welche eine öffent-liche Bedeutung in ihrer Geschichte hatten oder haben. Dabei geht es nicht nur um „Alt“ gegenüber „Neu“, son-dern um die Häuser mit ihren Bewohnern und Bewirt-schaftern im Verlauf ihrer Alltagsgeschichte.

Viele Daten und Bilder sind von den Bewohnern selbst zur Verfügung gestellt und ihre Geschichte aufgearbeitet worden. Auf den Schildern, die an Ort und Stelle vor den Häusern angebracht sind, ist jeweils eine Auswahl von ein paar Bildern und den Basisdaten der Gebäudegeschichte festgehalten. Über den **QR-Code** sind zusätzlich weitere Hintergrundinformationen und Bilder von der Website des Förderkreises abrufbar.

Wirtschaftlich geprägt war Stöcken maßgeblich durch die **Landwirtschaft**, wie der ländliche Raum überhaupt. In Stöcken gab es um 1900 15 Höfe, die auf einer Sammel-tafel dargestellt sind.

**Legende:**

- 1 Übersichtstafeln
- 5 Sammeltafeln
- 1 Dorfschilder
- 1 Tafel zur Chronik Stöcken
- 2 Naturschilder
- Radwege

**1. Lebensraum Bachlauf**  
(An der alten Getzmillie)  
Der Hochstamm – Lebensraum vieler Tiere

**2. Heimische Libellen**  
(An der Wipperau-Brücke)

**3. Eisvogel (Sprock Moor)**

**4. Singvögel**  
(Henn's Eck + Spielplatz Stöcken)

**5./6. Insektenhotel**  
(Nähe Kuhstall + Wolfskuhle)

**8. Tiere der heimischen Feldflur**  
(Wiesenweg)

**9. Schmetterlinge und ihr Lebensraum (Meier's Bruch)**

**10. Leben in und an der Wipperau**  
(An der Wipperau-Brücke am Verbindungsweg Detzen/Dörnte)

**www.förderkreis-stoecken.de**  
Informationen, Bilder und Dokumente zu allen Stationen finden Sie unter:

**www.stoecken-erzaehlt.de**





## WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

in den Orten wird das wirtschaftliche Potential von Naherholung und Tourismus bisher nur vereinzelt genutzt –

hinsichtlich Gastronomie und Angeboten zur Übernachtung erscheinen Ergänzungen möglich





## **BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG**

**Historische  
Einzelgebäude oder  
Gebäudegruppen  
definieren das Ortsbild**

**... und prägen  
(unbewusst) die  
Identifikation mit dem  
jeweiligen Heimatort**

**- erhaltende  
Maßnahmen stehen  
im Mittelpunkt der  
privaten Vorhaben**





## **BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG**

**Historische  
Einzelgebäude oder  
Gebäudegruppen  
definieren das Ortsbild**

**... und prägen  
(unbewusst) die  
Identifikation mit dem  
jeweiligen Heimatort**

**- erhaltende  
Maßnahmen stehen  
im Mittelpunkt der  
privaten Vorhaben**





## **BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG**

**Die prägenden Altbauten stehen im Blickpunkt der privaten Fördermöglichkeiten.**

**Für die Erneuerung im ortsbildprägenden, bauzeitlichen Bild werden hohe Fördersummen bereitgestellt.**





## **BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG**

**Ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude prägen die Ortskerne.**

**Vor erhaltenden Maßnahmen stellt sich die Frage nach einer rentierlichen Nutzung.**





## BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

**Handlungsbedarf:  
schadhafte, aber auch  
gegenüber dem  
ursprünglichen  
Baubild stark  
veränderte Gebäude  
können im Rahmen  
der Förderung  
berücksichtigt werden**





Fassade mit  
Dämmung

Dacheindeckung, Gauben,  
Dachkonstruktion, Dämmung

Fenster, Türen,  
Vorbau

Einfriedung zur Straße

## BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

*Erhaltung und Gestaltung*  
ortsbildprägender bzw.  
landschaftstypischer  
Bausubstanz  
(Beispiel *Masel*)

Förderquote 40 % der  
förderfähigen  
Nettokosten

Fördersumme maximal  
50.000 EUR pro Gebäude





## BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

*Erhaltung und Gestaltung  
ortsbildprägender bzw.  
landschaftstypischer  
Bausubstanz  
(Beispiel *Masel*)*

Förderquote 40 % der  
förderfähigen  
Nettokosten

Fördersumme maximal  
50.000 EUR pro Gebäude





## BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

Nochmals Bsp. *Masel*:  
Auch die Nebengebäude  
und der Hofplatz wurden  
im Rahmen der  
Förderung funktional  
und gestalterisch  
aufgewertet.





## BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

Als förderfähige  
ortsbildprägende  
Gebäude gelten auch die  
sog. *Siedlerstellen aus  
den 1950er und 1960er  
Jahren*, die zunächst eine  
landwirtschaftliche  
Ausrichtung besaßen ...





## **BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG**

**Solar- und  
Photovoltaikanlagen  
werden im Rahmen der  
Dorfentwicklung nicht  
gefördert, aber im  
Regelfall geduldet ...**





## BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

Leerstehende  
ortsbildprägende  
Gebäude – für ihre  
Wiedernutzung  
(Revitalisierung) oder  
für eine Umnutzung  
bestehen hohe  
Fördermöglichkeiten

dabei kann auch der  
zeitgemäß orientierte  
Innenausbau  
berücksichtigt werden





## BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

*Revitalisierung* oder  
*Umnutzung* ungenutzter  
bzw. leerstehender  
ortsbildprägender  
Gebäude (Bsp. *Güstritz*)

Förderquote 40 % der  
förderfähigen Nettokosten

Fördersumme maximal  
150.000 EUR pro Gebäude

Kombination mehrerer  
Förderaspekte möglich!





**Baukultur und  
Siedlungsentwicklung**

***Innenentwicklung* statt  
Siedlungserweiterung**

**Anwendung des *Baulücken-  
und Leerstandskatasters***

**Empfehlungen für eine an  
das Ortsbild angepasste  
bauliche Entwicklung**





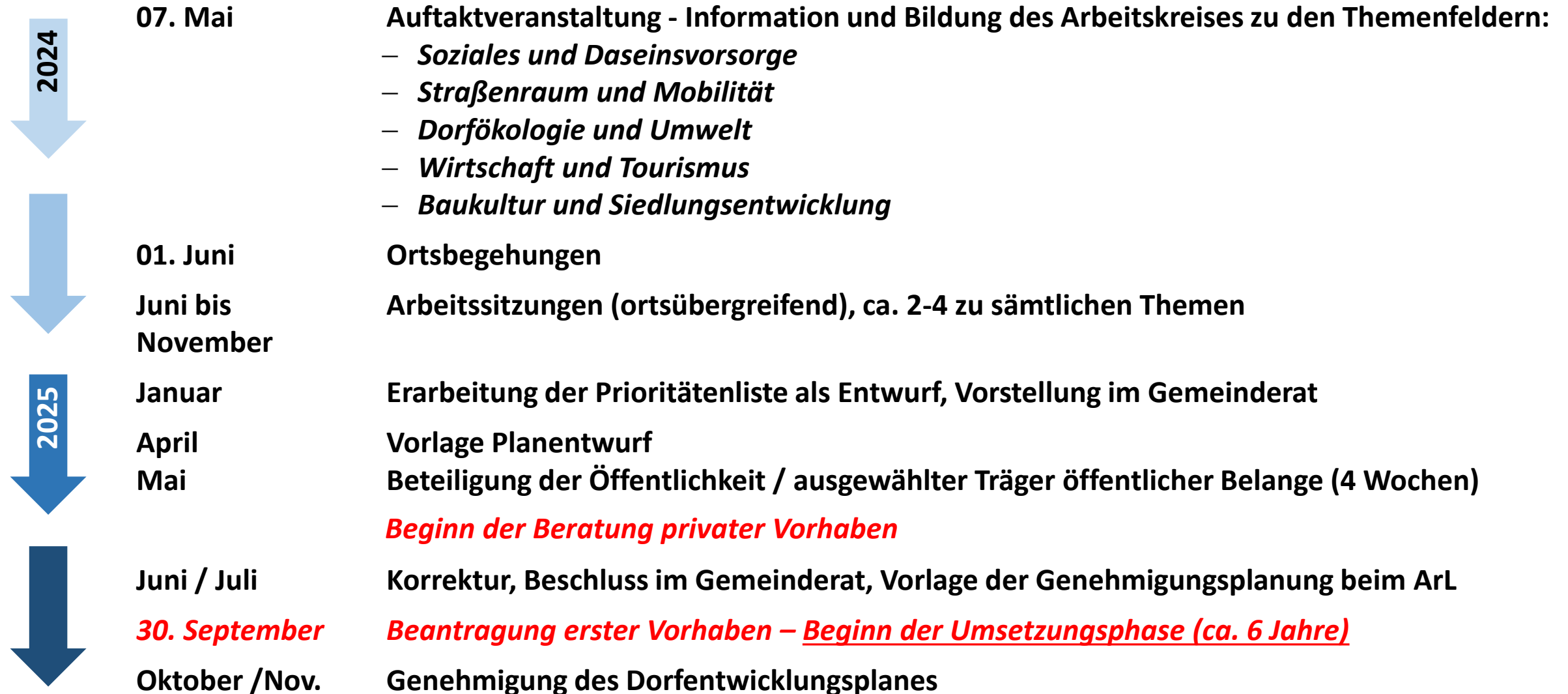
## **DER ARBEITSKREIS**

**... eine breite Mitwirkung  
gewährleistet viele Anregungen  
und sichert eine hohe Akzeptanz:**

- ✓ **Engagierte Bürger**
- ✓ **Berufstätige**
- ✓ **Senioren - Kinder - Junge Leute**
- ✓ **Männer und Frauen**
- ✓ **Landwirte**
- ✓ **Gewerbetreibende**
- ✓ **Vertreter der Vereine**
- ✓ **Gemeinderat und Verwaltung**



## ABLAUF UND BÜRGERBETEILIGUNG; BILDUNG DES ARBEITSKREISES





## ABLAUF UND BÜRGERBETEILIGUNG; BILDUNG DES ARBEITSKREISES

### BETEILIGUNG DER BÜRGER:INNEN

*Möchten Sie im ARBEITSKREIS mitwirken?*

*Dann tragen Sie bitte auf einer Karteikarte ein:*

*Ihren NAMEN mit ADRESSE, TELEFONNUMMER und E-MAIL-KONTAKT  
und die THEMENFELDER, für die Sie sich interessieren: (NR. angeben)*

1. Soziales Leben und Daseinsvorsorge
2. Verkehrsraum und Mobilität
3. Dorfökologie und Klimaschutz
4. Wirtschaft und Tourismus
5. Baukultur und Siedlungsentwicklung

Zeit ca. 15 min.

Anschließend werden die  
Ergebnisse vorgestellt



## ABLAUF UND BÜRGERBETEILIGUNG; BILDUNG DES ARBEITSKREISES

**Bereitschaft zur Mitwirkung in den *thematischen* Themenfeldern –  
vorläufiges Ergebnis: 23 Personen haben sich bisher angemeldet**

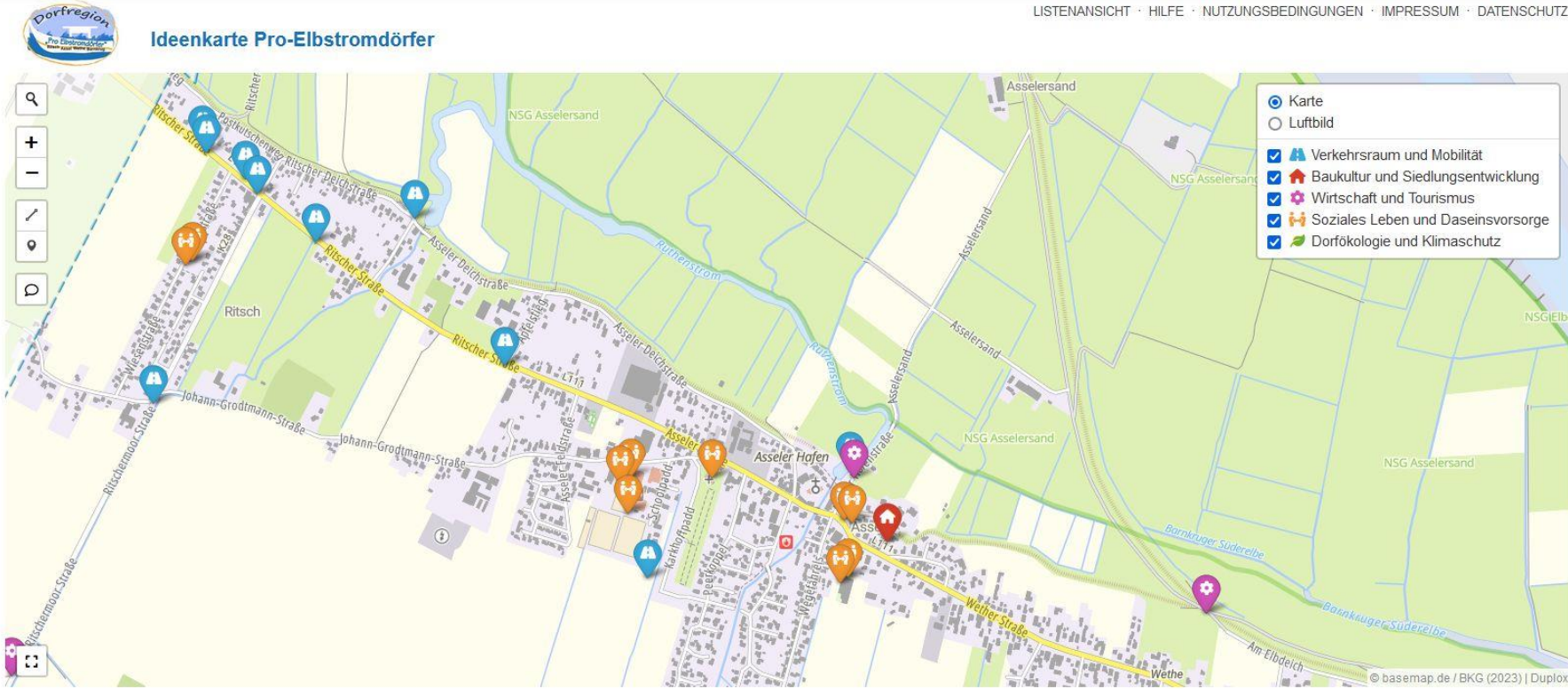
- 1. *Soziales Leben und Daseinsvorsorge* ( 14 Teilnehmer)**
- 2. *Verkehrsraum und Mobilität* ( 14 Teilnehmer)**
- 3. *Dorfökologie und Umwelt* ( 11 Teilnehmer)**
- 4. *Wirtschaft und Tourismus* ( 15 Teilnehmer)**
- 5. *Baukultur und Siedlungsentwicklung* ( 13 Teilnehmer)**

Die ersten Treffen im Arbeitskreis finden ab Juni 2024 statt.

Die Mitglieder des Arbeitskreises werden per *mail* (Post) eingeladen.

Die Ergebnisse werden auf der *homepage* [www.wolt.land](http://www.wolt.land) präsentiert.





Bisher erfasste Ideen: Klicken Sie ein Objekt in der Karte an oder fügen Sie eigene Punkte oder Linien hinzu.

- |  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| <p> Soziales Leben und Daseinsvorsorge</p> <p>Errichtung einer digitalen Infotafel (aktuelle Termine in der Gemeinde und der Vereine; auch vom Auto aus lesbar) <a href="#">Mehr</a>   <a href="#">Karte</a></p> <p>Arbeitskreis Antrag Dorfregion (18.09.2023) </p> | <p> Verkehrsraum und Mobilität</p> <p>Schaffung eines innerörtlichen Schulweges (weiterer Obstmarschenweg) mit regionalen Obstsorten über die neue ... <a href="#">Mehr</a>   <a href="#">Karte</a></p> <p>Arbeitskreis Antrag Dorfregion (18.09.2023) </p> | <p> Soziales Leben und Daseinsvorsorge</p> <p>Aufwertung des Dorfplatzes in Ritsch <a href="#">Mehr</a>   <a href="#">Karte</a></p> <p>Arbeitskreis Antrag Dorfregion (18.09.2023) </p> | <p> Soziales Leben und Daseinsvorsorge</p> <p>Umbau des Vorbereichs der von DRK und VdK genutzten alten Gemeinde (Terrasse mit Außenplätzen und Grünauflockerung). ... <a href="#">Mehr</a>   <a href="#">Karte</a></p> <p>Arbeitskreis Antrag Dorfregion (15.09.2023) </p> |
|--|---|---|---|

## IDEENKARTE

Einbringung von ergänzenden Vorschläge mit Erläuterungen

ermöglicht *online-*Beteiligung der interessierten BürgerInnen

Beiträge werden vor ihrer Veröffentlichung geprüft

Bereitstellung auf der *homepage* der Dorfregion [www.wolt.land](http://www.wolt.land)

Freigabe ab Anfang Juni



## NÄCHSTER TERMIN - ORTSBEGEHUNGEN

**TREFFPUNKTE** und die **ZEITEN** in den einzelnen **ORTSTEILEN**

(sind auf dem ausgeteilten Flyer und auf der *homepage* vermerkt):

### Ortsbegehungen am Sonnabend, 01. Juni 2024

**Thüste** - Spielplatz Am Kirchsteig - ca. 09.00 Uhr

**Ockensen** - Scheunencafe - ca. 11.15 Uhr

**Mittagessen im Scheunencafe** - ca. 12.45 Uhr\* *bitte vorher anmelden*

**Levedagsen** - Dorfgemeinschaftshaus - ca. 14.00 Uhr

**Wallensen** - Glockenseegarten - ca. 15.30 Uhr

Weitere Termine in den Arbeitsgruppen ab ca. Anfang Juni ...

(Einladung per *mail* und Bekanntgabe auf der *homepage* der Dorfregion ...)







**Dorfentwicklung  
in der Dorfregion  
W.O.L.T.**



***Vielen Dank  
für Ihr Interesse  
und für Ihre  
Mitwirkung!***